

17. SSAAMP-Jahreskongress in Zürich
Samstag, 7. März 2020
Better-Aging und Medizinische Ästhetik

Im Dienste der Lebensfreude im Alter

Der Jahreskongress der SSAAMP im Zürcher Metropol hat sich längst als fester Termin in den Agenden der Fachkräfte aus dem Bereich des Anti Aging etabliert. Sie kamen aus ganz Europa nach Zürich, um neue Ansätze und Erkenntnisse aus dem spannenden Spezialgebiet zu entdecken, erörtern und diskutieren. Es hatte sich als klarer Vorteil erwiesen, kein Schwerpunktthema zu setzen: Zu vielfältig sowie komplex ist der Alterungsvorgang beim Menschen – und zu dicht gewoben sind die Zusammenhänge.

Mit Sorgfalt eröffnet

Um halb Acht trafen die ersten Gäste im Zürcher Metropol ein. Sie stimmten sich bei Kaffee, frischen Fruchtsäften, feinen Dörrfrüchten und Nüssen auf einen gehaltvollen Tag ein, der um 8.30 Uhr von Dr. med. Simon Feldhaus, dem Präsidenten der Swiss Society for Anti Aging Medicine and Prevention, eröffnet wurde. Natürlich blieb auch der Jahreskongress der SSAAMP nicht gänzlich unbeeinflusst von COVID-19 – zwei Referenten konnten bedingt durch die Problematik nicht zum Anlass erscheinen. Unter Einhaltung der kommunizierten Hygienevorschriften verzichteten die Anwesenden auf den begrüßenden Händedruck, was jedoch der aufgeschlossenen Stimmung keinen Abbruch tat. Simon Feldhaus rief dazu auf, Sorgfalt walten zu lassen und nahm die Social Distance zum Anlass, mit passenden Worten sowie spezifischen Anregungen zum ersten Referat überzuleiten. Welche Einflüsse die Hormone auf die körperliche Leistungsfähigkeit im Alterungsprozess von Mann und Frau haben können, erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer im grossen Vortragsaal. Der Präsident der SSAAMP berichtete danach gleich selbst über die Umwelttoxikologie und warf damit einige brennend aktuelle Fragen auf. Der Vormittag ging nach einer kurzen Kommunikations- und Netzwerkpause intensiv weiter und stellte das Potential von Phytotherapie und Herbal Medicine bei Multimorbidität vor. Nach einem anschaulichen Vortrag über die Sirtuine und das Altern gab es eine weitere Gelegenheit, Netzwerke zu pflegen sowie Körper und Geist mit einem inspirierenden Mehrgänger aus der hervorragenden Küche vom Metropol zu stärken. Den ganzen Tag präsentierten ausserdem rund 30 Aussteller eine Vielzahl themenrelevanter Produkte sowie Dienstleistungen.

Medizinische Ästhetik zum Zweiten mit Premiere «Direktübertragung»

Nach dem Erfolg im letzten Jahr präsentierte die SSAAMP auch dieses Mal im kleinen Vortragsaal die faszinierende Welt der Medizinischen Ästhetik. Am Vormittag mit drei ausgesuchten Referenten, welche tiefgehende Betrachtungen über operative Möglichkeiten und Grenzen, Bodycontouring sowie Nahrungsergänzungen ausführten. Am Nachmittag wartete der zum zweiten Mal teilnehmende Fachbereich mit einer absoluten Premiere auf. Nach der thematischen Einführung gab es eine exklusive Direktübertragung aus der Praxis, wo an Probanden Live-Demonstrationen vorgenommen wurden. Mit diesem aussergewöhnlichen Workshop der besonderen Art wurden starke Zeichen gesetzt.

Nachmittag mit Auszeichnung

Nach einer erfüllten Mittagspause, die zum regen Austausch sowie zum Knüpfen wertvoller Kontakte genutzt wurde, ging es mit einem bunten Themen-Potpourri weiter. Fachreferentinnen und -referenten erläuterten die innovative Diagnostik, den epigenetischen Einfluss, sekundäre Pflanzenstoffe sowie Ernährungsempfehlungen gemäss dem genetischen Potential. Einen der Höhepunkte bildete die Verleihung des Science-Awards. Damit unterstützt die SSAAMP herausragende Forschung in den Bereichen Anti-Aging und Prävention. Noch nie vorher wurden so viele Arbeiten eingereicht und die gestrenge sowie kompetente Fachjury war gefordert, aus den 12 Arbeiten auszuwählen. Bereits zum vierten Mal zeichnete nun die SSAAMP einen beispielhaften Wissenschaftler aus. Der diesjährige Preisträger: Karl Lingenfelder aus Fulda mit seiner Arbeit «Brain Derived Neurotrophic Factor (BDNF) als Präventions- und Verlaufsmarker der Alzheimer Demenz und dessen Beeinflussbarkeit mittels Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid-Hydrid (NADH)». Karl Lingenfelder durfte den SSAAMP auf der Bühne des grossen Saals in Empfang nehmen.

Nachhaltig aktiv

2005 wurde der Fachverband SSAAMP gegründet. Die Swiss Society for Anti Aging Medicine and Prevention setzt sich für die Erhaltung der Lebensqualität bis ins hohe Alter ein. Glücklicherweise folgen immer mehr Fachkräfte dem Ruf nach einer gezielten Behandlung der altersabhängigen Erkrankungen und degenerativen Prozesse. Die SSAAMP will gezielt präventiv orientierte Therapien fördern, die auf der Grundlage anerkannter Methoden der Medizin sowie der laufend erweiterten wissenschaftlichen Forschung basieren. Namhafte Vorstandsmitglieder leiten und begleiten die Schweizer Fachgesellschaft SSAAMP. Die Aktivitäten des spezifischen Netzwerks reichen vom Vermitteln aussergewöhnlicher Erkenntnisse auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand bis hin zum traditionellen Jahreskongress. Als kompetente Botschafter von Better-Aging und Prävention verhelfen die Experten der SSAAMP einem anspruchsvollen Fachbereich zur maximalen Aufmerksamkeit und zu neuen Impulsen. Der Jahreskongress bietet jedes Mal einen hervorragenden Einblick in die nachhaltige Arbeit der SSAAMP. Zugelassen sind nicht nur Mitglieder allein – auch externe Gäste oder Studenten können von richtungweisenden Referaten profitieren.

Swiss Society for Anti Aging Medicine and Prevention
Industriestrasse 3, 6345 Neuheim www.ssaamp.ch

Weitere Auskünfte und Informationen
durch den Geschäftsstellenleiter René Bläuer [info\(at\)ssaamp.ch](mailto:info(at)ssaamp.ch)